

Jahresbericht des Landesobmannes

*„Tradition ist eine Laterne,
der Dumme hält sich an ihr fest,
dem Klugen leuchtet sie den Weg.“*

(George Bernard Shaw)

Ohne Zweifel ist Blasmusik traditionsbehaftet. Die Musikkapellen absolvieren viele Auftritte im Jahreslauf in ihren Gemeinden, ebenso zeigen unsere Trachten und Uniformen ein besonderes Kulturerbe auf. Auch das enorm breite Potpourri der Musikrichtungen, die von der Blasmusik interpretiert werden, spiegelt die historische Entwicklung und die vielen Stileinflüsse wider.

Damit spielen wir mit der Blasmusik eine nicht unbeträchtliche Rolle bei der Bewahrung der Werte und Bräuche der Vergangenheit und sind trotzdem enorm stark bestrebt, diese in Kombination mit modernen Elementen weiterzuentwickeln, zeitgemäße Ausdrucksformen einzubinden und aktuelle Rahmenbedingungen, wie die Digitalisierungsbestrebungen oder interkulturelle Integration, miteinfließen zu lassen.

Als Landesobmann des Steirischen Blasmusikverbandes bin ich stolz darauf, für diesen großen Kulturzweig in der Steiermark arbeiten zu können und als Teil in der Repräsentation für 390 steirische Musikkapellen und etwa 19.000 aktive Musiker*innen aktiv tätig sein zu können.

Die Mitglieder sind alle ehrenamtlich, ohne Entlohnung, im Rahmen der Vereine tätig und erbringen so eine Kulturleistung, die nicht hoch genug geschätzt werden kann. Daher bedanke ich mich sehr herzlich bei allen Musiker*innen in der Steiermark für die große Leidenschaft und das Engagement. Insgesamt gilt auch allen

Funktionär*innen in den Musikvereinen, in den Bezirksverbänden und meinen Kolleg*innen im Landesverbandes großer Dank, denn diese tragen in hohem Maße dazu bei, dass Musikvereine regelmäßig proben und auftreten können und dass alle notwendigen Ressourcen vorhanden sind. Mit einer gut gewachsenen Struktur in der Blasmusikszene und einem ausgewogenen Wechselspiel der Aufgaben der einzelnen Verbands- und Vereinsebenen lassen sich die großen Herausforderungen einigermaßen gut meistern.

Das Jahr 2022 hielt anfangs noch große Hürden bereit. Obwohl das traditionelle Neujahrskonzert des Landesjugendblasorchesters Steiermark am 6. Jänner 2022 im Stefaniensaal abgesagt werden musste, haben die Musiker*innen pünktlich zum eigentlichen Konzertbeginn ein musikalisches Grußvideo mit dem stimmungsvollen Stück *Genau So* veröffentlicht. Das Video wurde sehr erfolgreich, mit mehr als 10.000 Zugriffen auf YouTube. Im Jahr 2023 gab es nun die Rückkehr des Neujahrskonzertes mit dem Thema *Neue Flügel* unter der neuen Leitung von LJRef. Thomas Brunner und vielen neuen jungen Orchestermitgliedern.

Die kostenlose Online-Seminarreihe „MUSInare“, die im Jahr 2021 eingeführt wurde, war ein voller Erfolg. Das Angebot wurde weiter ausgebaut und eine große Anzahl an Mitgliedern von steirischen Musikvereinen nutzten wiederum diese Möglichkeit zur Weiterbildung.

Im Laufe des Frühjahrs wurden wieder viele Veranstaltungen durchgeführt und es ergaben sich einige Möglichkeiten für steirische Musikvereine, bei



Landesobmann Erich Riegler

gesamtösterreichischen Highlights mitzuwirken. Der MV Turnau vertrat die Steiermark mit seiner Rasenshow bei der nachgeholten Jubiläumsveranstaltung *70 Jahre Österreichischer Blasmusikverband* in Bischofshofen. Der MV Mariahof war beim Bundesmusikfest in Wien vertreten, nahm auch am Bundeswettbewerb Polka-Walzer-Marsch teil und konnte einen sehr guten Erfolg erzielen.

Anfang Oktober stellten sich acht der besten Musikkapellen aus Österreich und Südtirol beim Österreichischen Blasorchesterwettbewerb der Stufe D einer internationalen Fachjury in Ossiach. Die MK Groß Sankt Florian konnte den bemerkenswerten dritten Gesamtplatz erspielen.

Die Blasmusikjugend war auch 2022 sehr aktiv. Mitte Juni fand der Landeswettbewerb BIG GIG im Greith-Haus in St. Ulrich statt, an dem 29 Ensembles aus der ganzen Steiermark teilnahmen. Sechs der Ensembles erspielten sich dabei einen ersten Platz und vertraten die Steiermark beim Bundeswettbewerb in Wels. →



Das Landesjugendblasorchester Steiermark feierte die heißeste Nacht des Jahres auf den Kasematten. Das Konzert wurde mit einem Gastauftritt der Popgruppe „Alle Achtung“ verfeinert. Es war jedoch auch ein Abschied, da sich die beiden bisherigen Masterminds des Orchesters, Wolfgang Jud und Siegmund Andraschek, in den (musikalischen) Ruhestand verabschiedeten.

Ein besonderes Highlight in der öffentlichen Darstellung war die österreichweite Ausstrahlung des ORF-Films *Talentschmiede Blasmusik – Einstimmen fürs Leben*. Es wurde über die vielfältigen

tangiert und wir freuen uns auf viele Teilnehmer*innen.

Besondere Relevanz in der Verbandsarbeit stellt die ständige Vernetzung mit anderen Kulturträgern, insbesondere den Partnerverbänden im volkulturellen Bereich, dar. Hier wurden auf Einladung der Volkskultur Steiermark GmbH mehrere Kooperations Sitzungen wahrgenommen. Aus dieser Zusammenarbeit heraus wird bereits das nächste große Kooperationsprojekt mit der Blasmusik- und Volkskulturwallfahrt nach Mariazell am 23. und 24. September 2023 konkret geplant.

sikvermittlung und *Musikausbildung*, mit der Kulturpolitik. Derzeit scheint der Fokus dieses Strategieprozesses aber am Thema *Fair Pay*, der gerechten Entlohnung von Kulturleistungen, zu liegen. Dieses Thema ist im Blasmusikbereich, im Umfeld der ehrenamtlichen Leistungen, kaum relevant. Dafür werden aber nicht unbedeutende Fördermittel vorgesehen und es gilt dabei andererseits darauf hinzuweisen, dass für die Arbeit in der Blasmusik zumindest die Förderungen der Rahmenbedingungen entsprechend ausgebaut werden, die die Grundlagen für den unentgeltlichen Einsatz sind.

Das altbekannte Dauerthema *Kommunikation* rückt immer wieder in den Fokus. Im Rahmen einer Digitalisierungsmaßnahme hat der ÖBV, in Zusammenarbeit mit den Landesverbänden, eine Anwendung am Mobiltelefon, die BlasmusikApp, eingeführt. Damit stehen den Musikvereinen und den einzelnen Musiker*innen Werkzeuge zur Verwaltung, Kommunikation und Koordination zur Verfügung, die laufend noch weiter ausgebaut werden.

Abschließend bedanke ich mich nochmals bei allen Personen, die aktiv in der Blasmusik für unser vielfach hochgeliebtes Kulturgut tätig sind. Gleichzeitig auch ein herzlicher Dank an die Entscheidungsträger*innen für unsere Förderungen auf Landes- und Gemeindeebene.

Danke allen für die gute Zusammenarbeit und ich freue mich auf viele Begegnungen und befruchtende Gespräche für die weitere Zukunftsgestaltung.

Erich Riegler
Landesobmann



Foto: © ORF/Schoettl

kulturellen Aktivitäten einzelner Personen und ganzer Orchester in der Steiermark berichtet, die weit über bloße Blasmusik hinausgehen und vor allem junge Menschen für Musik begeistern. Viele der Aktivitäten, die man in die Kategorie „Routinetätigkeiten“ einordnen kann, sind im Jahr 2022 wieder gut angelaufen. Für das heurige Jahr sind wieder viele Termine für Leistungsabzeichenprüfungen, Konzert- und Marschwertungsspiele und die Kurse für die Ensembleleiter*innen und Kapellmeister*innen eingeplant. Damit sind wichtige Bereiche der Bildung

Ebenso ist die Interessensvertretung für die Blasmusik eine unverzichtbare Verbandsaufgabe, die weit über den medialen Aspekt hinausgeht. Im kulturpolitischen Bereich wurde im letzten Jahr, sowohl auf Bundes- als auch auf Landesebene, über kulturstrategische Fragen für die nächsten Jahre breit diskutiert. Die wichtigsten vertretenen Ansatzpunkte aus Sicht der Blasmusik sind die vollständige Einbindung des ehrenamtlichen Bereichs in eine umfassende kulturpolitische Betrachtung, sowie die entscheidende Verbindung der Bildungspolitik, Stichwörter *Mu-*

Jahresbericht des Landeskapellmeisters

Dieser **Jahresbericht** enthält die Rückschau der Aktivitäten im Zeitraum der letzten Generalversammlung in Knittelfeld am 29. Mai 2022 bis zum Redaktionsschluss dieser Beilage (1. März 2023) für die Generalversammlung am 23. April 2023 in Pöllauberg. Es war ein Jahr, das viele neue Er-

kenntnisse auf verschiedenen Ebenen gebracht hat: Auf Vereinsebene wurde jedes Fest und jede Feier nachgeholt, es wurde bei vielen so viel musiziert, wie nie zuvor. Fallweise konnte das sogar in eine nicht nur positive Richtung gedeutet werden, die Angst vor Überlastung und vor zu vielen Aktivi-

täten war teilweise nicht unberechtigt. Fallweise wurde auch von Vereinen berichtet, die ihre ursprüngliche Vereinsaktivität nach Corona nicht mehr aufnehmen konnten. Auch hier wird es in Zukunft Veränderungen geben. Auf Bezirksebene konnten wir mit den Bezirkskapellmeister*innen über den



Umgang mit Spielgemeinschaften, die auch im normalen Jahresablauf nur als Spielgemeinschaft auftreten können, bei Wertungsspielen sehr positiv diskutieren.

Sehr viele Bezirke haben Wertungsspiele angeboten, insgesamt waren es zehn. 101 Musikvereine sind 2022 bei Konzertwertungsspielen in allen Genres angetreten. In der statistischen Übersicht zeigt sich der Trend folgendermaßen: Am häufigsten wurde die Stilrichtung *Konzertwertung* gewählt, nämlich 46 Mal. Mit 25 Teilnahmen war die Stilrichtung *Polka-Walzer-Marsch* die zweithäufigste. Betrachtet man die Stufen, so gibt es hier bekannte stärkere Unterschiede in unseren Blasmusikbezirken. Über die gesamte Steiermark allerdings sind die teilnehmenden Musikvereine im Jahr 2022 so verstreut:

Stufe A: 9, Stufe B: 48, Stufe C: 23, Stufe D: 20, Stufe E: 1

Die relativ neue Möglichkeit, das Feedback von einem/einer oder drei Juror*innen zu erhalten, kann vom Bezirk gewählt werden und brachte in den meisten Fällen die Variante der Doppel-Jury zum Einsatz. Während drei im Feedbackgespräch immer häufiger vielen bis allen Musiker*innen des teilnehmenden Musikvereins ihre positiven und wertschätzenden Impulse vermitteln, hören die anderen drei bereits dem nächsten Orchester zu und formen ihre verbalen Rückmeldungen sowie ihre Gesamtpunkte – was meistens erwünscht war.

Sechs Musikvereine traten ohne Punkte an, 95 Musikvereine mit Punkten.

Jurytätigkeit. Was wir im Juli 2021 als Fortbildungsprozess begonnen hatten, konnte im letzten Jahr weitergeführt werden. Sämtliche Juror*innen konnten österreichweit im Rahmen des Blasmusikforums in Ossiach zusammenkommen, um sich einerseits fachlich auszutauschen und andererseits auch in verschiedenen Formaten (vor/hinter dem Vorhang, mit/ohne Punkte, ...) aktiv zu bewerten. Die Ergebnisse wurden ausgewertet und diskutiert, eine Fortsetzung steht bereits am Programm des diesjährigen Blas-

musikforums in der Karwoche in Ossiach. Wir begrüßen neue Juror*innen im steirischen Juror*innenpool sehr herzlich, nach Probeteilnahmen waren einige auch schon aktiv im Einsatz. Sehr erfreulich ist auch, die erste Frau einstimmig ins steirische Team im Landesvorstand gewählt zu haben: Sabrina Csrnko ist als Oboistin in Zukunft bei Wertungsspielen dabei. Vielleicht ist es auch ein Start für das Vorhaben, mehrere Damen in die Kreise des Landesvorstandes bzw. der Jurypools zu befördern.

Liste neuer Juror*innen, die ebenso einstimmig gewählt wurden:

Peter Mayerhofer, Gerhard Nestler, Markus Adam, Johannes Thaler, Stephan Kaufmann, Sabrina Csrnko

Bundeswettbewerbe. In der Stufe D nominierten wir im Rückblick der musikalischen Leistungen der letzten fünf Jahre die MK Groß St. Florian in der Stufe D mit der höchsten durchschnittlichen Punktezahl als steirischen Vertreter zum Bundeswettbewerb. Sie begeisterten am 8. Oktober 2022 in Ossiach mit einem sensationellen Auftritt die Jury und konnten im Vergleich aller teilnehmenden Musikvereine den dritten Rang österreichweit erspielen. Herzliche Gratulation zu dieser tollen Leistung, Dank und Lob an Obf. Elke Legenstein, Kpm. Gerald Oswald und alle Musizierenden der „Florianer“.

Für den anstehenden Bundeswettbewerb der Stufe B 2024 schafften wir es in diesem Jahr, einen steirischen Landeswettbewerb einzuführen. Er wird am 15. April 2023 im Veranstaltungszentrum Krieglach stattfinden. Dafür haben sich 13 Musikvereine angemeldet, sie stellen sich der Jury mit BKpm. Helmut Schmid, LKpm. aus Niederösterreich Gerhard Forman und dem ehemaligen LKpm. aus Salzburg Christian Hörbiger. Als Pflichtstück für alle wurde die *Austrian Fantasy* von Gerald Oswald ausgewählt. Allen teilnehmenden Musikvereinen alles Gute, sie werden bei diesem **Wettbewerb** anders als bei den bekannten Wertungsspielen um die beste Platzierung spielen und das erste Mal in der Steiermark mit dem neuen Feedbackinstru-



Landeskapellmeister Manfred Rechberger

ment der zusammengefassten vier Kategorien Rückmeldung erhalten.

- Intonation, Klang, Registerbalance, Dynamik
- Technik, Rhythmik, Artikulation
- Interpretation, Phrasierung
- Musikalischer Gesamteindruck und Darstellung der Werke; Emotion und Spielfreude

Für alle steirischen Wertungsspiele ist diese Einführung für 2024 geplant, die diesjährigen Wertungsspiele bleiben noch bei den bekannten zehn Kategorien der CISM.

Landesjugendblasorchester. Zwei fantastische Konzerte mit völlig unterschiedlichem Programm konnten im letzten Jahr das Publikum begeistern, herzliche Gratulation den bisherigen Masterminds Wolfgang Jud und Siegmund Andraschek! Die beiden Locations, die Kasematten und der Stefaniensaal im Grazer Kongress, waren jeweils ausverkauft, die vielen Jugendlichen aus sämtlichen Vereinen unserer Steiermark sind in diesem Projekt musikalisch gefordert und können vieles an Erfahrung in ihre Heimatvereine zurückbringen. Danke an das Jugendteam für diese wertvollen Organisationen. Ebenso setzt das Akademieorchester bereits wertvolle Akzente, um später im LJBO mitzuwirken. Dieser tollen Einrichtung ebenso großen Dank für die musikalischen Tätigkeiten und Gratulation allen zu den tollen Konzerten im vergangenen Jahr. →



MUSInare. Sie erfreuen sich nach wie vor großer Beliebtheit und wurden zu verschiedenen Themen ausgiebig gebucht. Aus dem musikalischen Bereich konnten folgende MUSInare angeboten werden:

- Arrangieren & Komponieren – Daniel Muck
- Ohne Breite keine Spitze – Gerhard Freisinger
- Schneller, höher, weiter – Gerhard Freisinger

Sitzungen. Diese konnten in sämtlichen Gremien und Gruppierungen wieder vermehrt in Präsenz, teils auch online abgehalten werden. Dabei trafen sich mehrmals unser Musikteam des Landesvorstandes, unser Landesvorstand, Verantwortliche der

Kapellmeister*innenausbildung mit Vertreter*innen des Johann-Joseph-Fux Konservatoriums und der Kunstuniversität Graz, Landeskapellmeister des ÖBV, Bezirkskapellmeister*innen und Funktionär*innen verschiedener Blasmusikbezirke.

Vorschau:

BLASMUSIK- UND VOLKSKULTURWALLFAHRT. Am 23. und 24. September 2023 wird die nächste Volkskulturwallfahrt nach Mariazell stattfinden.

DIRIGENTENWORKSHOP MIT THOMAS DOSS. Wir konnten Thomas Doss als Referent für eine Fortbildung am **30. September 2023** gewinnen. Er wird am Vormittag mit dem Orchester

proben und am Nachmittag mit aktiven Teilnehmer*innen und dem Orchester musikalische, probendidaktische und pädagogische Tipps vermitteln.

Ich beende meinen diesjährigen Bericht mit den Worten des letzten Jahres: Es liegt an uns, das vor Generationen Begonnene in eine sichere Zukunft zu führen. Mit neuen und alten Aufgaben. Mit neuer und bewährter Literatur. Mit neuen und bekannten Gesichtern. Nicht nur unser Land braucht uns, sondern auch wir unser Land. Vielen Dank allen für das unendliche Engagement und die vielen ehrenamtlichen Stunden für unsere Gemeinschaft, unsere Musik und unsere Leidenschaft: Blasmusik.

*Manfred Rechberger
Landeskapellmeister*

Jahresbericht des Landesstabführers

Nach dem durch Corona erzwungenen Stillstand durften wir im Jahr 2022 wieder unsere Leistungen im Bereich der Marschmusik zeigen. Bei zwei Bewertungen mit elf teilnehmenden Musikvereinen konnten sehr gute Leistungen (89-92 Punkte) erbracht werden. Auch zwei ÖBV-Stabführer*innenprüfungen wurden mit 26 Stabführer*innen durchgeführt und das ÖBV-Stabführer*innenabzeichen konnte verliehen werden.

Die Anwendung des Programmes (CAMBA) für die Marschmusikbewertung ist teilweise noch zu verbessern und daher wird entweder online oder auch in Präsenz eine Schulung der Bez.EDV-Referent*innen durch Franz Jungwirth (Bundes-EDV-Referent) noch vor Saisonbeginn angeboten werden.

Zur allgemeinen Erinnerung: **Musik in Bewegung** gibt es unter <https://wiki.blasmusik.at/display/MIB/Musik+in+Bewegung> in der gültigen Fassung zur Vertiefung der einzelnen Aktionen bzw. zur Information.



Bewegung in der gültigen Fassung zur Vertiefung der einzelnen Aktionen bzw. zur Information.

Vorerst sind 2023 acht Marschmusikbewertungen und zwei Stabführer*innenprüfungen in unserem Blasmusik-

verband vorgesehen. Bez.Stbf. Ing. Harald Rohrer (MB Voitsberg) wird das Bewerterteam ab 2023 erweitern.

Da 2024 wieder eine ÖBV-Marschmusikbewertung am 05. Juli 2024 in Bischofshofen stattfinden wird, wird im Frühjahr 2024 eine Landesbewertung durchgeführt werden und die punktehöchste Kapelle in der Stufe D wird unsere Landesfarben vertreten.

Ein steirisches Vergelt's Gott darf für meine Bezirksstabführer nicht fehlen. Sie sind verantwortlich für die Ausbildung der Vereinsstabführer*innen, die ihr erworbenes Wissen an ihre Musiker*innen weitergeben. Weiters darf ich meinen Mitarbeiter*innen, welche ihre Freizeit dazu verwenden, die diversen Prüfungen abzulegen, recht herzlich Danke sagen. Besonderer Dank gebührt meinem Stellvertreter Franz Mauthner, welcher für die ÖBV-Stabführer*innenprüfungen im Steirischen Blasmusikverband verantwortlich ist.

Abschließend darf ich um gute Zusammenarbeit zum Wohle unserer steirischen Blasmusik bitten.

*Der Landesstabführer
Herbert Nußbaumer*



Landesstabführer Herbert Nußbaumer



Kurzbericht des Landesjugendreferenten

LAZ Prüfungen

ÖBV Leistungsabzeichen Prüfungen 2022

	männlich	weiblich
Junior	397	350
Bronze	305	332
Silber	135	143
Gold	50	55
Summe	887	880

Herzlicher Dank gilt hier wieder allen, die junge und junggebliebene Musiker*innen ausbilden und mit viel Engagement auf das Leistungsabzeichen vorbereiten!

Bei den Leistungsabzeichen aller Stufen wird in Zusammenarbeit mit allen Fachreferent*innen versucht, die Literatur zu aktualisieren. Es soll ab Herbst eine einzige neue Liste für Literatur in der Steiermark geben.

Gold Empfang

Landeshauptmann Mag. Christopher Drexler lud an zwei Terminen – am 19. und 21. April 2022 – die insgesamt 142 Absolvent*innen des Leistungsabzeichens in Gold sowie die neun Absolvent*innen des ao. Studienganges Blasorchesterleitung in die Aula der Alten Universität zu einem Empfang.

BIG GIG

Landeswettbewerb:

29 Blasmusik- und Schlagzeug-Ensembles aus der ganzen Steiermark stellten sich am 11. und 12. Juni 2022 dem Landeswettbewerb in St. Ulrich im Greith den Jurys. Die Teilnahme an diesem abwechslungsreichen Wettbewerb ist für alle Mitglieder der Ensembles ein Gewinn. Nicht nur das Zusammenspiel wird gefördert, sondern auch der Umgang mit Literatur, die man nicht immer spielen kann. Neue Werke können entdeckt und bekannte Werke neu interpretiert werden. Das gemeinsame Musizieren im Ensemble hebt das

Niveau in den einzelnen Blaskapellen und führt hier zu einer Verbesserung des Klanges.

Fünf Ensembles konnten sich für den Bundeswettbewerb in Wels qualifizieren und dort die Steiermark sehr gut vertreten:

Trio Alseto (Altersstufe A), Team Trumpet Lieboch und NoNames4Ever (Altersstufe B), Brass Hoch3 (Altersstufe C), Koglhofer Brassquintett (Altersstufe D)

Auch die anderen fünf Ensembles konnten mit ihren Leistungen im österreichweiten Vergleich mithalten. Der Bundeswettbewerb zeigte wieder einmal, wie vielfältig die Blasmusikwelt in Österreich ist und den hohen Ausbildungsgrad der jungen Musiker*innen.

LJBO Akademie 2022

Junge Musiker*innen von 14 bis 18 Jahren trafen sich vom 05. bis 09. September in Leibnitz zur Akademiewoche. Neu daran war diesmal, dass Leibnitz als Ort ausgewählt wurde, und im Hugo-Wolf-Saal ein fulminantes Konzert unter der musikalischen Leitung von Markus Adam und Johannes Thaler zu hören war. Das Abschlusskonzert mit den 65 Musiker*innen bot ein abwechslungsreiches Programm höchsten Niveaus, das das Publikum begeisterte. Ein großes Dankeschön gilt außerdem LJRef.-Stv. Willi Berghold für die Gesamtleitung und Organisation dieses großartigen Projektes.

Jugendblasorchesterwettbewerb

Beim JBO-Wettbewerb am 04. Juni 2023 im VAZ in Krieglach wird es auch diesmal wieder die Staffelung mit Preisen geben. Die Preise ergeben sich aus einem internen Punktesystem, das die Jury zur Ermittlung heranzieht. Die drei besten Orchester qualifizieren sich für den Bundeswettbewerb am 28. Oktober 2023 in Niederösterreich. Die Anmeldung zum Landeswettbewerb kann bereits online gemacht werden.



Landesjugendreferent Thomas Brunner

Landesjugendblasorchester LJBO Steiermark

Neujahrskonzert *Neue Flügel*

Das Neujahrskonzert bot auch dieses Jahr wieder etwas Neues. Erstmals wurde das LJBO von Andreas Simbeni, seines Zeichens Komponist, Arrangeur und Leiter der Musikschule Sieghartskirchen, sowie LJRef. Thomas Brunner, musikalisch geleitet.

Besonders an dem heurigen Konzert war die Zusammensetzung des Orchesters, das aus ca. einem Drittel mit neuen Mitgliedern aus der LJBO Akademie besetzt war, die sich nahtlos in das Gefüge des LJBO integrierten. Das abwechslungsreiche Programm bot diesmal einen Querschnitt der Blasmusik. Von Filmmusik über Musical bis zu Bearbeitungen und Originalkompositionen war alles zu hören. Das diesjährige Konzert hat somit gezeigt, was Blasmusik alles kann und wie wichtig die Vorbereitung in der LJBO Akademie ist.

Vorschau

- **JBO-Wettbewerb:**
4. Juni 2023, Krieglach
- **Jugendreferenten-Tag:** 14. Oktober 2023, Forstschule Bruck/Mur
- **LJBO Akademie 2023:**
3.-8. September 2023, Leibnitz



Jahresbericht des Landes-EDV- und Statistikreferenten

Die Nutzung der bereitgestellten EDV-Systeme ist wieder auf einem Allzeithoch. Alleine im BMV-System meldet sich während des Tages alle fünf Minuten jemand an.

Auch im ÖBV tut sich aktuell einiges. Die ÖBV-Plattform wurde grundlegend umgestaltet und die App nimmt langsam aber doch Fahrt auf. Auch wenn hier noch einige Dinge zu tun sind, wird die Entwicklung durch den gemeinsamen Aufwand von mehreren Bundesländern zügig voranschreiten. Ein arbeitsreiches Jahr steht bevor. Zwei Landeswertungen, die drei Goldprüfungen, die Vorbereitung der Generalversammlung und einiges mehr sind zu bestreiten. Daher auch ein Danke an

Gernot Hauswirth, der eine EDV-Referent*innen-Tagung ausgerichtet hat, um wichtige Informationen an die Bezirke weiterzugeben.

Sollte etwas nicht funktionieren, ist die erste Anlaufstelle immer das Bezirks-EDV-Referat. Kann dieses keine Antwort liefern, soll uns dieses bitte kontaktieren. Damit bekommt die Information immer der ganze Bezirk und nicht nur einzelne Kapellen. Bitte kontaktiert uns telefonisch nur, wenn es wirklich dringend ist. Sonst schreibt uns eine E-Mail an edv@blasmusikverband.at. Inkludiert auch den Namen des Vereins und die ST-Kennung. Wir antworten euch dann schnellstmöglich.



Landes-EDV- und Statistikreferent
Christoph Bammer

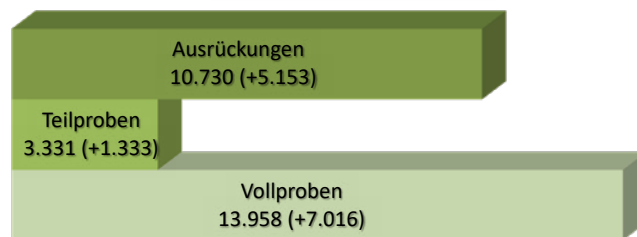
Sollte nach spätestens einer Woche keine Antwort erfolgen, erinnert uns bitte.

Mitgliedskapellen 2022

Mitgliedskapellen insgesamt	390 (+-0)
Davon sind reine Jugendkapellen	9 (+1)
Jugendkapellen innerhalb der Vereine	124 (-6)

Proben und Ausrückungen 2022

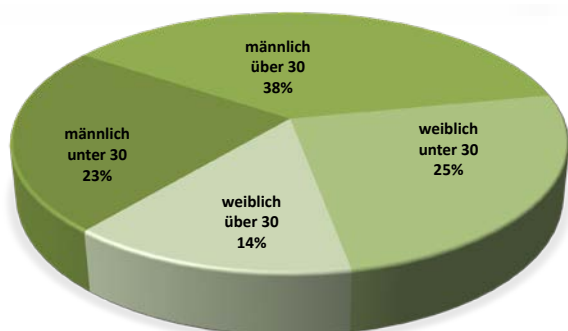
Gesamt: 14.517 (+1.462) Zusammenkünfte
(Ø ca. 37 pro Musikverein)



durchschnittlich 215,5 Stunden pro Musiker*in
entspricht ca. 5,7 Arbeitswochen à 38 Stunden
über 4 Mio. Stunden Ehrenamt steiermarkweit

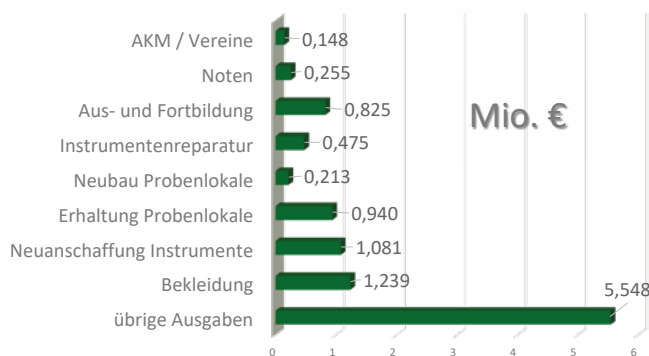
Musiker*innenstand 31.12.2022

Anzahl aktive Musiker*innen: 18.874 (-1,2%)



In Ausbildung: 9.683 (-6%) (davon 3.412 bereits aktiv)

Ausgaben der Musikvereine im Jahr 2022



Ausgaben gesamt: € 10,724 Mio. (+ 69,3%)



Wie manchen schon aufgefallen ist, kommen unsere Antworten vermehrt verspätet zurück. Auch unsere persönlichen Situationen haben sich in der Pandemie verändert. Daher wird sich das EDV-Referat mit der nächsten Generalversammlung umstrukturieren.

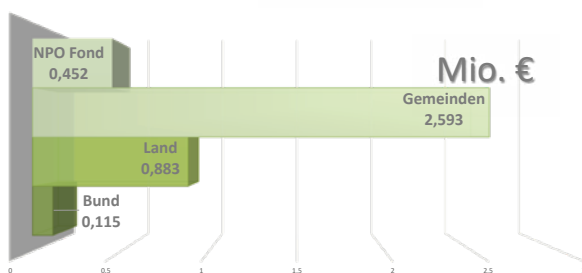
Daher suchen wir motivierte Menschen mit tiefergehender EDV-Erfahrung, um unser Team im Landesverband zu erweitern.

Meldet euch gerne bei uns, wenn ihr Interesse habt.

Abschließend möchten wir mit einigen statistischen Grafiken die Aufgabenintensität in den 390 Musikvereinen des Steirischen Blasmusikverbandes im Jahr 2022 darstellen.

Wir, das EDV-Team des Steirischen Blasmusikverbandes, bedanken uns bei allen, die uns bei den Verwaltungsaufgaben, der EDV-Betreuung und der Abwicklung von Wettbewerben und Wertungen unterstützen. Ebenso möchten wir uns bei den Vereinen und Bezirken bedanken, die die Datenpflege ernst nehmen und ihre Jahresberichte rechtzeitig abgeben.

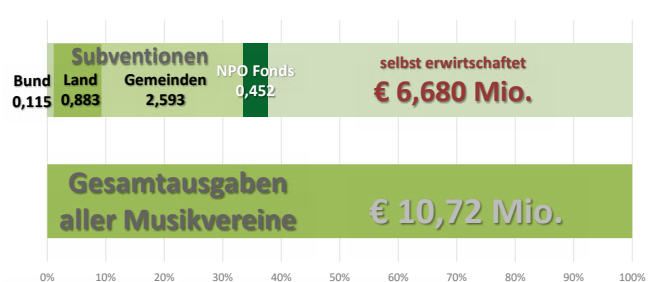
Subventionen an die Musikvereine im Jahr 2022



Subvention pro aktive*r Musiker*in:
Land: € 46,79
Gemeinden: € 137,38

Subventionen gesamt: € 4,044 Mio.

Einnahmen / Ausgaben 2022 Gegenüberstellung



Ausgabendeckung:
 1,08% durch Bundesförderung
 8,24% durch Landesförderung
 24,18% durch Gemeindeförderung
 4,21% durch NPO Fonds
 62,29% selbst erwirtschaftet

Jahresbericht 2022 des Landesfinanzreferenten

Jahresabschluss 2022 im Rahmen der Budgetplanung

Nachdem die Jahresabschlüsse der vergangenen beiden Jahre von den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie beeinflusst waren – geplante Einnahmen und Ausgaben mussten verschoben werden oder haben sich anders entwickelt als geplant – so haben sich die Einnahmen und Ausgaben im Jahr 2022 wieder im geplanten Rahmen entwickelt.

Buchhaltung und Kassaprüfung

Es wurden wieder die jährlichen Mitgliedsbeiträge vorgeschrieben und

eingehoben sowie die AKM-Gebühren verrechnet und an die AKM (Autoren, Komponisten und Musikverleger reg. Gen.m.b.H.) weitergeleitet.

Sämtliche Einnahmen und Ausgaben wurden im Buchhaltungsprogramm verbucht. Alle Ausgaben wurden aufgrund eines Budgetbeschlusses bzw. Nachtragsbeschlusses des Landesvorstandes getätigt. Die Zahlungen werden immer im Vier-Augen-Prinzip durch den Landesfinanzreferent und Landesobmann bzw. dessen Stellvertreter auf elektronischem Wege freigegeben.

Der Erlös aus dem Verkauf des Grundstückes in St. Stefan wurde auf ein Rücklagenkonto verbucht. Von diesem Konto wurde auch bereits die Anzahlung für den Kauf des derzeit vom Land



Landesfinanzreferent Franz Muhr

Steiermark zur Verfügung gestellten Büros getätigt. Daher sind diese Geldflüsse nicht im Jahresbericht dargestellt. →



Wie bereits im Vorjahr wurden sowohl den Kassaprüfern des Landesverbandes als auch den Kontrollorganen des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung die Belege bzw. Verwendungsnachweise in elektronischer Form (pdf-Dateien, ergänzt durch Excel-Dateien) zur Verfügung gestellt. Die Kassaprüfung durch die Prüfer des Landesverbandes erfolgte am 2. März 2023.

Die Zahlen

Die Einnahmen im Kalenderjahr 2022 betragen € 671.527,94 und die Ausgaben

beliefen sich auf € 642.990,88. Der Kassa-Überschuss betrug € 28.537,06.

Danke

Beim Land Steiermark und LH Mag. Christopher Drexler bedanken wir uns für die erhaltenen Subventionen. Vom Kulturreisort bzw. der Abteilung 9 wurde die Förderung der Jahrestätigkeit abgewickelt. Die finanzielle Unterstützung für die Basiskurse an den Musikschulen und die LJO Akademie wurden von der Abteilung 6 – Bildung und Gesellschaft durchgeführt. Danke unseren Mitgliedskapellen und

den Bezirksverbänden für die pünktliche Zahlung von Rechnungen, die für Teilnahmegebühren, Ehrungswesen, Leistungsabzeichen usw. vorgeschrieben wurden.

Beim Landesobmann, meinem Stellvertreter und den Landesvorstandsmitgliedern sowie den Mitarbeiter*innen unseres Büros (insbesondere bei der für die Buchhaltung zuständigen Mitarbeiterin Sabine Yildiz) bedanke ich mich recht herzlich für die gute Zusammenarbeit.

*Franz Muhr,
Landesfinanzreferent*

Einnahmen-/Ausgabenübersicht

Einnahmen in €		671.527,94
Mitgliedsbeiträge		56.803,00
AKM Gebühren, zur Weiterleitung an die AKM		144.706,42
Rechnungseingänge*		112.890,95
Subventionen		321.748,00
Land Steiermark, Abt. 9, Referat Volkskultur	316.750,00	
Land Steiermark, Abt. 6, Bildung u. Gesellschaft	4.998,00	
Einnahmen aus Kartenverkauf und Kostenbeiträge		33.742,51
Kartenverkauf Neujahrskonzert	19.352,51	
Zinsen (Sparbuch, Sparkonto)		1.637,06
Ausgaben in €		-642.990,88
Personal, inkl. Lohnnebenkosten		-127.983,41
Verbandsarbeit (Vertretungen, Sitzungen, Ehrenzeicheneinkauf*, Generalversammlung, Entsendungen, Konzert- u. Marschwertungen, Versicherungen, AKM-Verrechnung, etc.)		-228.473,37
Fortbildung (Schulungen, Seminare, Ensemble- und Blasorchesterleitungskurse)		-63.234,23
Jugendarbeit (Leistungsabzeichen, Wettbewerbe BIG GIG, LJO, LJO Akademie, Jugendförderung der Blasmusikbezirke)		-127.066,90
Medien (JOHANN, Abos)		-33.911,73
Büro (Betriebskosten, Büromaterial u. -ausstattung, Porto*, Telefon u. Internet, Bürotätigkeiten, Reinigung, etc.)		-58.914,19
Projekte Vorbereitung Blasmusikwallfahrt 2023		-119,66
Sozialhilfsfonds		-
Sonstiges (Bankaufwand, Spesen, etc.)		-3.287,39

*Die Rechnungseingänge decken im Wesentlichen die Aufwände für Materialeinkauf, Porto und Personal ab.

